

Ein tolles Team: Der neue Vorstand des KFG



Hinten: Anita Decurtins-Jermann, Juliana Alig-Lombriser (Sekretariat), Josy Wegmüller-Blattmann, Rita Senn-Tremp
Vorne: Raphaela Gasser, Brigitt Losa-Schmid, Coenelia Märchy-Caduff, Prisca Aggeler-Danuser

Nach unserer ersten Sitzung wurden wir zum Fototermin gebeten. Da sich der KV seit Jahren im Consti trifft fühlen wir uns unter dem Baum im Consti-Garten heimisch, geborgen und wohl. Exklusiv für das „forum grischun“ entstand diese Aufnahme. Und das sind wir:

Cornelia Maerchy - Caduff, Domat/Ems: Kantonalpräsidentin
Prisca Aggeler - Danuser, Landquart, Vizepräsidentin
Sr. Raphaela Gasser, Ilanz
Josy Wegmüller - Blattmann, Lenzerheide, FG Soziale Aufgaben
Anita Decurtins - Jermann, Domat/Ems, FG Frau und Gesellschaft
Rita Senn - Tremp, Chur, FG Kirche
Brigitt, Losa - Schmid, Roveredo, Medien
Juliana Alig - Lombriser, Igis, Sekretariat

Viele verschiedene Aufgaben erwarten uns, Fragen und Probleme liegen vor uns. Diesen Herausforderungen stellen wir uns. Wir wollen unser Bestes zu geben. Gemeinsam werden wir arbeiten, miteinander Entscheidungen treffen und zusammen sicher auch viel Schönes erleben.

Angela Casanova, Rosmarie Derungs Präsidentinnen

Ilanz: Zusammenschluss der Frauenvereine

Im Februar wurden die Mitglieder des evangelischen gemeinnützigen und des katholischen Frauenvereins zu einem Orientierungsabend im Rathaussaal eingeladen. Die vorgelegte Botschaft lautete auf "Zusammenschluss beider Frauenvereine Ilanz".

Die beiden Präsidentinnen Frau Rosmarie Derungs und Frau Angela Casanova erläuterten den Werdegang zu diesem Vorhaben, das seine Zeichen bereits seit 1980 in reger Zusammenarbeit gesetzt hat. Positiv unterstützt und geschätzt wurde ihre grosse Vorbereitungsarbeit durch die anwesende Kantonalpräsidentin des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins Frau Ruth Gisiger aus Thusis sowie der Kantonalpräsidentin des Kath. Frauenbundes Frau Cornelia Märchy aus Domat/Ems. Der Kath. Frauenverein, hervorgegangen aus dem "Mütterverein" wurde 1908 gegründet.

1917 legten initiative Frauen den Grundstein zum Evang. Frauenverein. Die Annäherung der

beiden Frauenvereine erfolgte einige Jahrzehnte später, indem überkonfessionelle Unternehmen erkannt und gemeinsam angegangen wurden erkannt und gemeinsam angegangen wurden.

Heute, im Jahr der Freiwilligenarbeit, wird die Bedeutung solcher Vereine ans Licht gehoben

Naheliegende gemeinsame, sowie auch übergeordnete Interessen, bilden das Gedankengut und die Ausführung sozialer Anliegen.

Hier in Ilanz wurde im Laufe der Jahrzehnte einige Aufbauarbeit geleistet.

Gründung der Heimpflege

Neuorganisation und Aufarbeitung einer neuzeitlichen Jugend- und Erwachsenenbibliothek

Kinderhütendienst

Kinderkleiderbörse

Arbeit mit Senioren

Finanzielle Unterstützung der Kindergärten

Kaffeesonntag / Suppen- und Missionssonntag, die den

Frauenvereinen ihre Identität verliehen.

Ein Teil dieser Institutionen wurde Schritt um Schritt von der politischen Gemeinde übernommen. Besondere Anliegen der Kirchgemeinden werden weiterhin wahrgenommen. Die aber nie endenden Aufgaben geben den Frauenvereinen laufend Gelegenheit, Traditionen neu zu interpretieren um der jungen Generation den Pioniergeist zu stärken.

Am 16. März 2001 wurde in den vereinseigenen

Jahresversammlungen dem Zusammenschluss der beiden, bisher konfessionell getrennten Frauenvereinen, mit überwältigender Mehrheit zuge- stimmt. Frau Ruth Gisiger, Kantonalpräsidentin als Gast des gemeinnützigen Frauenvereins, und Frau Cornelia Märchy, Kantonalpräsidentin als Gast des Kath. Frauenvereins gratulierten zu diesem Pionierprojekt im Kanton Graubünden und dankten den Vorständen in überzeugenden Worten für den grossen Weitblick und Einsatz.

Die 1. Jahresversammlung des neuen Vereins findet im Frühjahr 2002 statt.

Beratungsstelle für Migrantinnen

Kürzlich hat die Frauenzentrale GR eine Beratungsstelle für Migrantinnen eröffnet.

Mit dem Begriff Migrantinnen sind Frauen gemeint, die seit kürzerer oder längerer Zeit in der Schweiz leben, jedoch einer anderen Kultur oder Nation entstammen.

Die Beratungsstelle hat zum Ziel, diese Frauen mit den Verhältnissen und Lebensbedingungen in der Schweiz vertraut zu machen, sie über Rechte und Pflichten zu informieren. Um sprachliche Barrieren zu überwinden, werden die Beratungen wenn möglich in der Muttersprache der Klientin durchgeführt; speziell geschulte Dolmetscherinnen können bei gezogen werden. Das Angebot steht allen Migrantinnen (Frauen und Mädchen) zur Verfügung.

Um betroffene Frauen mit diesem Angebot zu erreichen, ist auch Ihre Mithilfe wichtig. Bitte geben Sie diese Info wenn immer möglich weiter

Margot Jörg

Frauenverein Domat/Ems mit neuer Führung

**Nach acht Jahren hat
Cornelia Märchy als
Präsidentin des
Frauenvereins Domat/Ems
demissioniert. Sie wird
durch Marlon Maranta
abgelöst.**

Im Zentrum der Generalversammlung des Frauenvereins Domat/Ems von Mittwoch, 16. Mai 2001 standen die verschiedenen Wahlgeschäfte. Nach insgesamt acht Jahren an der Spitze des Frauenvereins, hat Cornelia Märchy ihre Demission eingereicht. Als Nachfolgerin - jedoch auf ausdrücklichen

Wunsch nur für ein Jahr - stellt sich Marlon Maranta zur Verfügung.

Nach den Rücktritten von Lea Scarpatetti (Kassierin) und Antonella Vinzens wurden neu Marie-Thérèse Morscher (Kassierin) sowie Corina Sigron in den Vorstand des Frauenvereins Domat/Ems gewählt. Margot Jörg, Rosalia Jörg, Brigitta Rageth, Angela Ruckstuhl, Anita Schnoz sowie Astrid Weibel komplettieren den Vorstand.

An der 72. Generalversammlung wurde zudem das im letzten Jahr erarbeitete

Leitbild vorgestellt. Wie die scheidende Präsidentin in diesem Zusammenhang

erwähnte, sei das neue Leitbild die Visitenkarte des Vereins. Es solle den **die** Interessierten ansprechen und in kürzester Zeit informieren. Weiter genehmigten die Anwesenden einen finanziellen Beitrag für die Gemeindebibliothek. Anstelle eines festen Betrages soll der Erlös aus zwei Verkaufsaktionen der Gemeindebibliothek zufließen.

Die Generalversammlung wurde umrahmt von Darbietungen des Vorstandes sowie vom Frauenchor **ARS DONNA**, unter der Leitung von Elisabeth Pieth.

Brigitt Losa-Schmid, Roveredo

Ritratto di Pina



Giuseppina (Pina) Geronimi, una persona che, senza farsi notare, col suo impegno ha marcato visibilmente la vita delle donne di un piccolo villaggio: Soazza.

Nata nel 1916 ha subito dovuto affrontare la cruda realtà di quei tempi, fatta di lavoro nei campi, con tanti sacrifici e poche soddisfazioni. Giornate che

iniziavano all'alba per andare con il trenino giù in Ara, salire sul monte a mungere le capre e ritornare, sempre con la BM alle 8 per consegnare il latte alla latteria.

Rimasta orfana di padre con due fratelli ha poi seguito quella via che tanti convalligiani a qual tempo erano costretti ad intraprendere, ossia recarsi là dove c'era il lavoro. A Zurigo ha lavorato per diversi anni in un ristorante, da qui la sua perfetta padronanza della lingua tedesca. Ritorna al suo caro paesello che sempre le è rimasto nel cuore, come il suo monte Soliva. È sempre stata attiva, e lo è tuttora, in tutte

le società del paese, particolarmente nell'Associazione Femminile che presiede da oltre un ventennio. Instancabile organizzatrice e animatrice di gite, pellegrinaggi (Padova, Varallo, Maria Stein e altri), tombole per San Martino, lotterie, corsi (citiamo quelli di potatura e innesto che hanno riscosso vivo interesse. In virtù del lavoro profuso a favore dell'Associazione Femminile, nella quale è sempre attiva, siamo certe che lo spirito della Giuseppina ci invoglia a seguire il suo esempio contrassegnato da un impegno sincero e disinteressato.

Agenda September

- Sa 08. Wittwentagung Albula/Sursees
Di 11. Die multikulturelle Gesellschaft fordert uns
heraus.
Tagung mit Valeria Bisaz-Stecher, Chur. FG
Soziale Aufgaben
Di 18. Präsidentinnen-Treffen,
13.30 Uhr im Constantineum
Do 20. Präsentationstechnik mit Brigitte Barandun ,
Chur. Vorständeschulung im Constantineum
Chur FG Frau und
Di 25. Herbstfest zum UNO-Jahr der Freiwilligen
mit Judith Stamm

Oktober

- Mi 10. Talschaftskonferenz Misox

Di 23. Mein Leben positiv verändern
Erfahrungsaustausch und Fortsetzung des
Kurses vom März 2001
FG Frau und Gesellschaft

November

Dezember

- Do 13. Adventstreffen

Januar 2002

TK

Februar

- Mi 06. Radunonza da Vallada Lumnezia a Surin
März

FG

April

Mai

- Mi 15. DV SKF

Juni

- Do 06. GV-KFG

e-mail: kfg - chur @ bluewin. ch
FG

April

Mai

Willkommen an Bord der Rhätischen Bahn!

25%

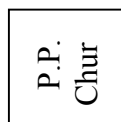
SOMMER + WINTER

Graubünden total

Impressum
KFG-forum Nr. 8/ 2001
Informationsblatt des Katholischen
Frauenbundes Graubünden KFG
Auflage 750 Ex.

Ihr RhB-Bahnhof weiss Bescheid. Oder www.rhb.ch; contact@rhb.ch
Natürlich auch Tel. 0812 886 104 oder Fax 0812 886 105

P.P.
Chur



.....
Impressum
KFG-forum Nr. 7/ 2001
Informationsblatt des Katholischen
Frauenbundes Graubünden KFG
Auflage 800 Ex.
Layout u. Druck: Spescha e Grünenfelder,
Ilanz